Brocki.ch Wetzikon kommt aufgeräumt daher

Das Heilsarmee-Brocki.ch Wetzikon hat sich neu aufgestellt. Man kann nun zuschauen, wenn die Mitarbeiter den Preis festlegen.

Betritt man das Heilsarmee-Brockenhaus an der Zürcherstrasse, fallen die Änderungen sofort auf, die im letzten Monat vorgenommen worden sind: Die langen Regale sind weggeräumt, stattdessen präsentieren sich die Waren auf der 1460 Quadratmeter grossen Verkaufsfläche neu strukturiert.

Handgeschnitzter Babywagen

Zusammen mit einem Innendekorateur Inseln geschaffen, auf denen beispielsweisse CDs angeboten werden oder Spielsachen zum Verkauf stehen. «Einer unserer Topseller - die Kleider - finden sich jetzt direkt beim Eingang und nicht mehr ganz hinten», sagt Filialleiterin Nadine Kulle. Geändert hat sich mit der Umstrukturierung insbesondere der Annahmebereich: Fand sich dieser früher im hinteren Teil, ist er jetzt direkt beim Eingang positioniert. Bei unserem Besuch bringt eine Kundin einen handgeschnitzten Babywagen und sieht zu, wie ein Brocki-Mitarbeiter den Artikel auf Vollständigkeit, Zustand und Herstellermarke prüft, ehe er den Preis bei 299 Franken festlegt.

Nadine Kulle schaut zu und sagt: «Das ist genau die Idee hinter den Neuerungen: Die Kunden können ihre Artikel direkt abgeben, ohne dass ihre Ware wie bis anhin in Kisten verpackt und hinten aussortiert wird. Und sie sehen, wie wir die Preise festlegen.» Dadurch seien die Strukturen schlanker und man fördere die Transparenz, so die Filialleiterin. TRANSPARENZ IST DAS ZIEL Transparenz sei in der Umstrukturierung ein wichtiger Punkt gewesen.

«Die Mitarbeitenden, die aufgrund ihrer Erfahrung die Preise bestimmen, waren früher hinten im Lager beschäftigt. Jetzt sind sie direkt in den Betrieb eingebunden, das fördert die Teambildung. » Nadine Kulle ist seit vier Jahren für den Betrieb tätig.15 Personen arbeiten im Wetziker Brockenhaus.

Neue Promotionsfläche

Die Umstrukturierung findet in diesem Jahr in allen 19 Heilsarmee-Brocki-Filialen statt. Kulle «In der neuen Gestaltung sind wir in den einzelnen Filialen frei. So haben wir in Wetzikon etwa neu eine Promotionsfläche, auf der wir aktuell Sommerartikel zeigen und die alle drei Wochen neu gestaltet werden wird.» Über Absatzprobleme könne sie nicht klagen, sagt Kulle.

Ein Vorteil sei, dass der Kunde wisse, dass die Heilsarmee mit dem Erlös Projekte wie beispielsweise die Sozialberatungsstellen, die Flüchtlingshilfe oder Gefängnisdienste finanziere. 29 000 FRANKEN FÜR EIN TOR Ausgewählte Artikel verkauft das Brocki auch online. Auch das Martketing im Internet werde immer wichtiger. «Wir haben Kunden aus der ganzen Region, fahren unsererseits - wenn es sich lohnt - bei Anfragen bis nach Küsnacht oder Wallisellen, um Artikel abzuholen.» So kam unter anderem ein riesiges, geschnitztes balinesisches Tor ins die Filiale Wetzikon, wo es statt für 43 000 für 29 000 Franken zum Verkauf steht.

Autor

Quelle: Regio.ch / Wetzikon (06.07.2017)

Publiziert am

7.7.2017